

Casually

Zufällig*Leger*Gelegentlich* Zwanglos

Von Neelanny

Kapitel 16:

Momentan bewohnt die Familie Uchiha nicht das große Schloss in Tokio, sondern eher das kleinere Anwesen in Osaka. In diesem Anwesen hat gerade der Kronprinz Sasuke das Los gezogen, das genau sein Schlafzimmer sich über der Küche befindet. Da dieses Gebäude recht alt ist, sind die Wände dementsprechend auch ziemlich dünn und er konnte so sehr deutlich seinen Vater brüllen hören.

Sasuke reagiert sofort nach dem er seinen Vater gehört hat. Hastig verlässt er sein Bett, schnappt sich den Arm von Itachi, schleift seinen Bruder aus seinem Zimmer. Innerhalb von Sekunden zieht er sich dann um, sprüht sich mit Deo ein und stürmt aus seinem Zimmer direkt zur Küche. Während er eilig die Treppe runter rennt versucht er angestrengt heraus zu finden wie er seinem Vater am besten die Sache mit dem Kuss erklärt. Ohne das dieser noch mehr ausrastet.

„Kannst du mir das mal bitte erklären?“, wird er freundlich von seinem Vater begrüßt als er die Küche betritt und auf seinen Vater zu schreitet. Mit seinem Worten hat Fugaku die Zeitung auf den Tisch geknallt, das Bild von seinem jüngsten Sohn liegt dabei oben drauf.

„Dir auch einen guten Morgen!“, murmelt Sasuke leicht angepisst, schnappt sich dann aber die Zeitung und setzt sich auf den Stuhl schräg neben seinem Vater. Unter dem musternden Blick von Fugaku schaut er sich das Bild und den Artikel genauer an. Sasuke fällt es nur sehr schwer ein Schmunzeln zu unterdrücken.

„Also erklär mir die Sache!“, spricht Fugaku wieder als sein Sohn immer noch keine Regung zeigt.

„Es war ein Versehen!“, antwortet Sasuke und blickt damit seinen Vater in die Augen.

„Ein Versehen?“, regt sich Fugaku auf und schlägt seine Hände auf den Tisch.

„Sasuke Uchiha, ein Kuss passiert nicht zufällig, man begegnet sich nicht einfach am Flughafen und küsst sich aus versehen. Willst du mir vielleicht noch weiß machen das du dann noch: „Ups, entschuldigung war nicht meine Absicht“, gesagt hast?“, brüllt Fugaku ihn entgegen. Bei den Worten von seinem Vater muss Sasuke leicht schmunzeln, war sein Vater sich überhaupt bewusst wie komisch das Ganze klang.

Im Gegensatz zu Sasuke kann sich Itachi nicht zurück halten und muss anfangen zu lachen. Bis eben hatte er heimlich am Türrahmen gelehnt und den Beiden zugehört, aber nun war er aufgefliegen und zog dazu noch die Wut von seinem Vater auf sich.

"Itachi, verschwinde und fang an zu arbeiten.", brüllt Fugaku seinen älteren Sohn an, dieser nickt nur misstrauisch und verschwindet dann.

"Wir zwei gehen jetzt in mein Büro und reden dort!", mit diesen Worten wendet sich das Familienoberhaupt wieder Sasuke zu, dieser nickt nur und erhebt sich.

Fast eine Stunde brüllt Fugaku seinen Sohn an. Vorwürfe sind dabei unter anderen:

"Dein Verhalten ist schlimmer, wie das von Itachi als er entschieden hat kein König zu werden!"

"Hast du auch einmal daran gedacht wie unsere Familie jetzt da steht?"

"Verdammt Sasuke, wir sind die königliche Familie von Japan, wir müssen uns in der Öffentlichkeit anständig benehmen!"

Irgendwann hört Fugaku dann tatsächlich mit seinen Anschuldigungen auf und fragt seinen Sohn:

„Hast du noch Kontakt zu dieser Frau?“

„Nein, Vater!“, gibt Sasuke genervt von sich, er hatte begriffen, es war ein Fehler, sie war ein Fehler.

„Gut, wenigstens etwas. Ich werde mir für die Presse eine Ausrede einfallen lassen, weil ein Versehen gibt es nicht. Vielleicht schieben wir ihr die Schuld zu....“.

"Nein, sie kann nichts dafür, es war meine Schuld, von mir aus sag ich hätte sie mit Karin verwechselt, aber geb ihr nicht die Schuld!", Zum ersten Mal in diesem Gespräch erhebt Sasuke das Wort.

"Wir werden sehen.", zischt Fugaku und deutet seinem Sohn an, das er gehen kann.

Eine Stunde später befindet sich Sasuke auf der Sportanlage des Anwesens.

"Hast du ein neues Handy?", erklingt die Stimme von Neji hinter ihm.

"Nein!", damit dreht sich Sasuke zu den Hyuga um und sagt dann:

"Cool das du Zeit hast, ich muss mich etwas abregieren."

"Wenn du kein neues Handy hast, warum hast du mir mit einer anderen Nummer geschrieben?", fragt Neji und nickt Sasuke zu als er nur zwei Schritte vor ihm stehen bleibt.

"Ja, wir bekommen immer nach einem Urlaub eine neue SIM-Karte.", erklärt Sasuke, will aber nicht weiter reden, sondern eher Basketball spielen.

"Jedes Mal? Alter warum das denn?", fragt Neji überrascht zurück und bekommt von Sasuke einen skeptischen Blick geschenkt.

"Seit wann redest du denn so viel?", fragt Sasuke, bekommt aber nur ein Achselzucken von Neji.

"Als wir, Itachi, ich und meine Eltern damals in Südafrika zum Urlaub waren. Hat sich mein Bruder, damals 16 Jahre alt, mit sehr vielen jungen, für ihn interessanten, Mädchen getroffen. Damit er sich überhaupt mit diesen treffen konnte hat er natürlich jeden Mädchen seine Handynummer gegeben. Während des Urlaubs ging das auch noch ganz gut, erst als wir wieder in Japan waren, kam eine Schlagzeile nach der Anderen über private Dinge, die Itachi mit den Mädchen geschrieben hatte. In sein Handy hatte sich, wie auch immer das geht, jemand von der Presse eingeheckt oder sowas, daraufhin jedenfalls haben meine Eltern, oder eher mein Vater entschieden das jede SIM-Karte nach dem Urlaub ausgetauscht wird.", wäre Neji Naruto würde er jetzt wahrscheinlich mit offenem Mund vor dem Uchiha stehen.

"Das waren jetzt aber auch sehr viele Worte für dich Uchiha!", zieht Neji ihn nur auf, nickt aber auch als Zeichen das er nun seinen Kumpel versteht.

"Doof ist es nur, wenn man mit jemanden geschrieben hat, den man sehr mag. Oder Alter?", spitzelt Neji Sasuke noch auf.

"Halt die Klappe!", brummt Sasuke nur und verschwindet von seinem Freund um einen Ball zu holen, verdammt er wollte doch nur spielen, sich bewegen.

"Was hat dein Vater zu dem Bild gemeint? Wegen euren Gespräch bin ich doch bestimmt hier, damit du dich abreagieren kannst.", meint Neji als Sasuke wieder in seiner Nähe ist.

"Er will Sakura die Schuld in die Schuhe schieben!", damit schmeißt er Neji den Ball zu und gibt dem Hyuga gleichzeitig das Zeichen das er keine Lust mehr hat zu reden, sondern endlich mit dem Abreagieren anfangen will.